



„Die Energiewende im Quartier gestalten“

Informationen zu den KfW – Programmen 432, 201/202



Referat SW II 2 - Wohnen im Alter, Wohnungsgenossenschaften, Energetische Stadtsanierung



Programmbausteine Energetische Stadtsanierung

KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“:

- Zuschüsse für non-investive Maßnahmen Konzepterstellung und Sanierungsmanagement
- an Kommunen, Wohnungsunternehmen, Stadtwerke/ Energieversorgungsunternehmen und private Eigentümer

KfW-Programme 201/202 „Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung“:

- zinsvergünstigte Darlehen mit Tilgungszuschuss für investive Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienz der kommunalen Versorgungssysteme (Wärme- und Kälteversorgung, Wasserver- und Abwasserentsorgung)
- an Kommunen und kommunale Unternehmen



Auf einen Blick: Das Zuschussprogramme KfW 432

Zielgruppen

- › Kommunen (direkt)
- › Akteure im Quartier, insb. kommunale Unternehmen, Wohnungsgesellschaften, (indirekt über Kommune)

Vergabeverfahren

- › Direkt an Kommune

Verwendungszwecke

Nicht-investive Maßnahmen zur energetischen Quartierssanierung:

- › **A. Konzepterstellung:**
max. 65 % der Kosten (kein Höchstbetrag); Förderzeitraum 1 Jahr
- › **B. Sanierungsmanagement:**
max. 65 % der (Personal-)Kosten; max. **250.000 EUR für 5 Jahre (3+2)**

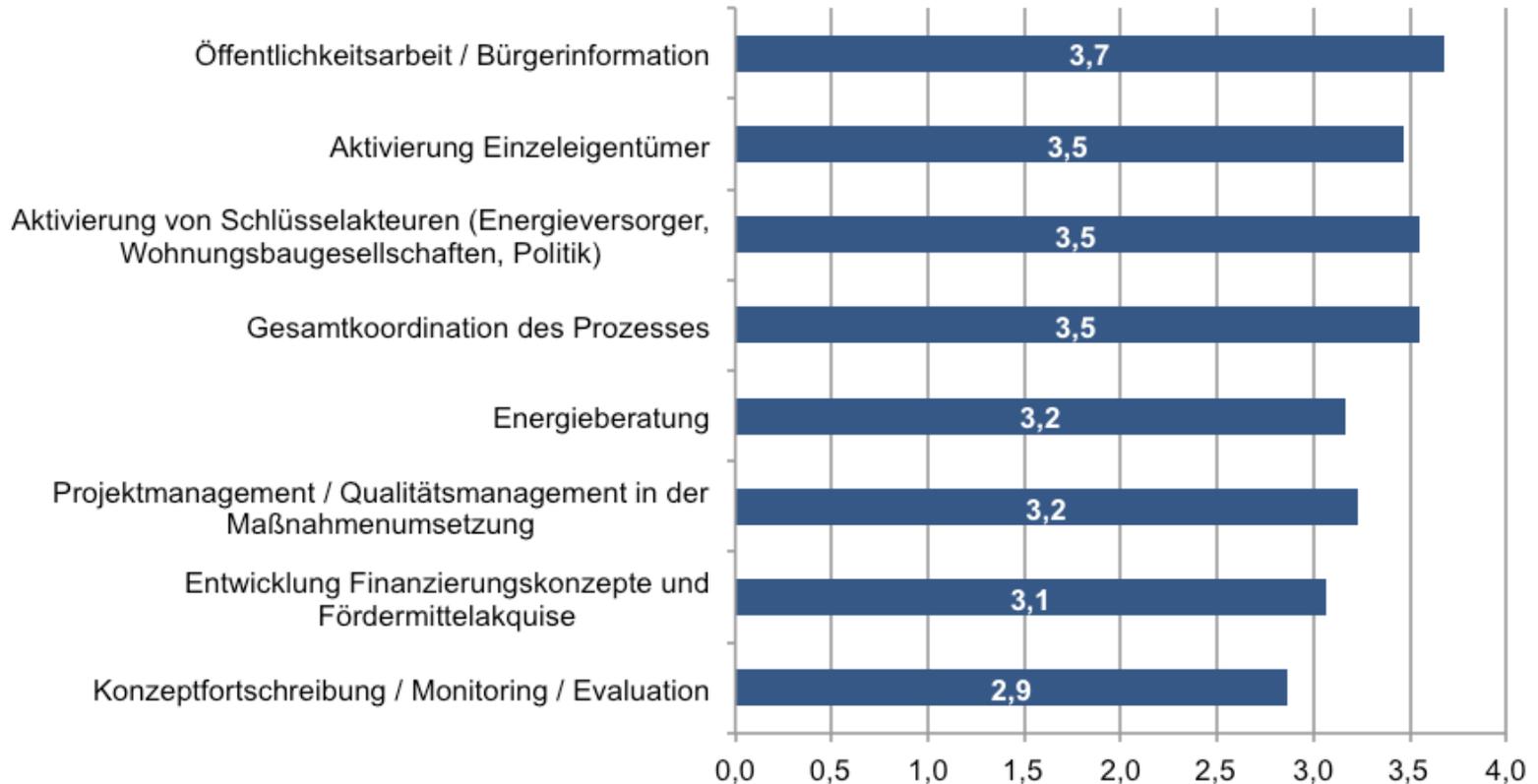
Was sonst noch wichtig ist

- › Kombination mit öffentlichen Fördermitteln z.B. der Länder zulässig!
- › Erleichterungen beim Eigenanteil für finanzschwache Kommunen





Aufgabenspektrum Sanierungsmanagement



Quelle: Befragung der Pilotprojekte 2015

Welchen Stellenwert haben folgende Arbeitsschwerpunkte des Sanierungsmanagements? N= 29



Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager

Projektbeispiel Programm 432

Die große Kreisstadt Emmendingen saniert ein Quartier

IST-Situation im Quartier „Bürkle-Bleiche“

- Überwiegend älterer Gebäudebestand mit geringer Energieeffizienz ('45-'75), großer Sanierungsbedarf
- Heizzentrale mit Nahwärme im Schulzentrum
- Geschosswohnungsbau mit sehr differenzierten Eigentümerstrukturen

Erstellung Quartierskonzept

- Analyse IST-Situation
- Potenzialanalyse
- Entwicklung Strategie
- Erarbeitung akteursbezogener Maßnahmenplan
- Akteursbeteiligung (Workshops, Netzwerke)

Stadtteilkampagne (Sanierungsmanager)

Vier Säulen:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Dialogorientierte Beratung
- Förderangebote
- Modellprojekte





Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager

Projektbeispiel Programm 432

Die Stadt Kamp-Lintfort saniert ein Quartier

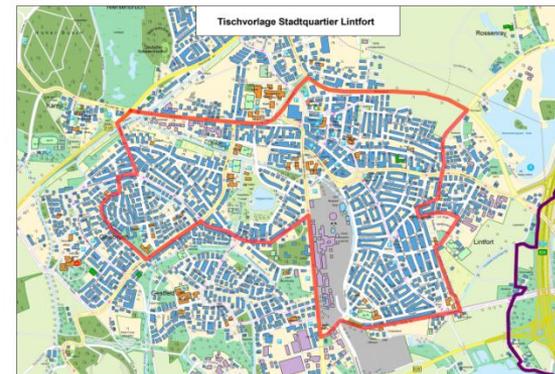
IST-Situation im Quartier „Lintfort“

- Divergierender Gebäudebestand mit Bergbau-Siedlung, 1950er-1970er Siedlungen, Innenstadt
- ca. 15.000 Einwohner, überwiegender Teil in Vermietung
- Fernwärmenetz in der Stadt liegt vor: Anschlussmöglichkeit



Erstellung Quartierskonzept

- Ganzheitliche Quartiers- und Ausgangsanalyse
- Energetisches Sanierungskonzept
- Aktivierungskonzept mit Zeitplan
- Marketing- und Öffentlichkeitsarbeitskonzept
- Konzept zur Projektorganisation



Bildrechte: Axel Witzke, Stadt Kamp-Lintfort, Tiefbauamt, Koordinierungsstelle Klima- und Umweltschutz



Auf einen Blick: Das Kreditprogramm KfW 201/202

Zielgruppen

- › Kommunen / kommunale Unternehmen
- › Unternehmen mit kommunaler Beteiligung / ÖPP-Modelle

Förderung

- › Zinsverbilligte Kredite mit einer Zinsbindungsfrist von max. 10 Jahren
- › 5 Prozent Tilgungszuschuss



Verwendungszwecke im Bereich quartiersbezogene Wärme-/Kälteversorgung

- › Anlagen zur Nutzung industrieller Abwärme
- › KWK-Anlagen und andere Anlagen zur Wärmeversorgung (Neubau, Erweiterung, Modernisierung)
- › KW-Kälte-Koppelungssysteme / Kältenetze, in Verbind. mit diesen Systemen verbunden
- › Dezentrale Wärme- und Kältespeicher
- › Wärmenetze (bis Hausanschluss)



IKK - Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung

Investitionsbeispiele Programm 201

Samtgemeinde Elbmarsch

Einbau bzw. Errichtung von Anlagen zur Wärmerückgewinnung in öffentlichen Kanalsystemen

TAV Lindow-Gransee

Energieoptimierter verfahrenstechnischer Umbau einer Kläranlage; Klärgasverwendung zur Erzeugung von Elektro- und Wärmeenergie für den Eigenbedarf

Backnang

Ersatz bzw. Umrüstung ineffizienter Motoren und Pumpen, Optimierung der Mess- und Regeltechnik bzw. der Organisation von Anlagen zur Verbesserung der Energieeffizienz



Bildrechte: KfW-Bildarchiv / Thomas Klewar



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.energetische-stadtsanierung.info

www.kfw.de/432

www.kfw.de/201

www.kfw.de/202

